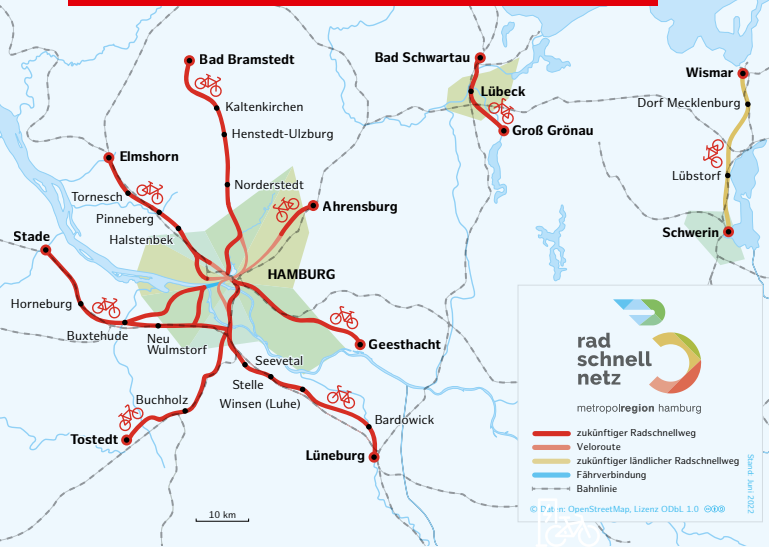


## RADROUTEN PLUS



Ein ausgebautes und erweitertes Netz von Radrouten wird in Zukunft noch mehr Menschen in der Metropolregion Hamburg verbinden.

Die Radrouten Plus sind der neue Ausbaustandard für Wege für Fahrrad und eBike. Das „Plus“ steht dabei für mehr Komfort, Sicherheit und Fahrspaß – egal, ob jung oder alt, klein oder groß. Zugleich beinhaltet es den Anspruch, neue Verbindungen und Mobilitäts-Alternativen für die Metropolregion Hamburg zu schaffen.

# DIE MOBILITÄT VON MORGEN RADROUTEN PLUS

Infos & Material



Herausgeber  
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg  
Alter Steinweg 4 • 20459 Hamburg  
[info@metropolregion.hamburg.de](mailto:info@metropolregion.hamburg.de)  
Tel.: 040/42841-4214  
[www.radschnellnetz.de](http://www.radschnellnetz.de)



## MOBILITÄT PLUS

## ZUKUNFT PLUS

## RADROUTEN PLUS

Die Mobilität von Morgen in  
der Metropolregion Hamburg



## Das Plus:

*Schneller ins Grüne, sicher zur Arbeit, gemeinsam in den Tag.*



Eine Radroute Plus ist der Radweg für die alltäglichen Wege, egal ob es in den Kindergarten, ins Büro oder zum Einkaufen geht. Es ist genug Platz für alle da, sicheres und komfortables Überholen ist aufgrund der Breite von ca. 4m kein Problem. Durch wenig bis kein Autoverkehr ist man sicher unterwegs und durch Vorrang an Kreuzungen auch zügig am Ziel.



## Der Plan:

*Durch innovative Verkehrskonzepte die Mobilität verbessern und eine attraktive Zukunft gestalten.*

Mit den Radrouten Plus möchte die Metropolregion Hamburg ihren Beitrag zur Mobilitätswende leisten und eine echte Alternative zum Auto schaffen. Mit dem Fahrrad oder der Kombination aus Fahrrad und Bahn lassen sich auch größere Entfernungen problemlos zurücklegen. Gleichzeitig erfreuen sich Radfahrende häufig einer besseren Gesundheit. Die regelmäßige Nutzung der Radrouten Plus kann somit ihren Beitrag für die tägliche Dosis Sport liefern.



## Das Ziel:

*Klimafreundliche Mobilität, Lebensqualität und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion*

Bei den Radrouten Plus wird das Thema Intermodalität groß mitgedacht. In regelmäßigen Abständen treffen die Trassen auf Bahnhöfe und ZOBs. Dort kann in den Regional- und Fernverkehr, U- und S-Bahnen sowie AKN und Busse umgestiegen werden. Am Zielort angekommen, kann dann mit Bikesharing bequem das Ziel erreicht werden.

